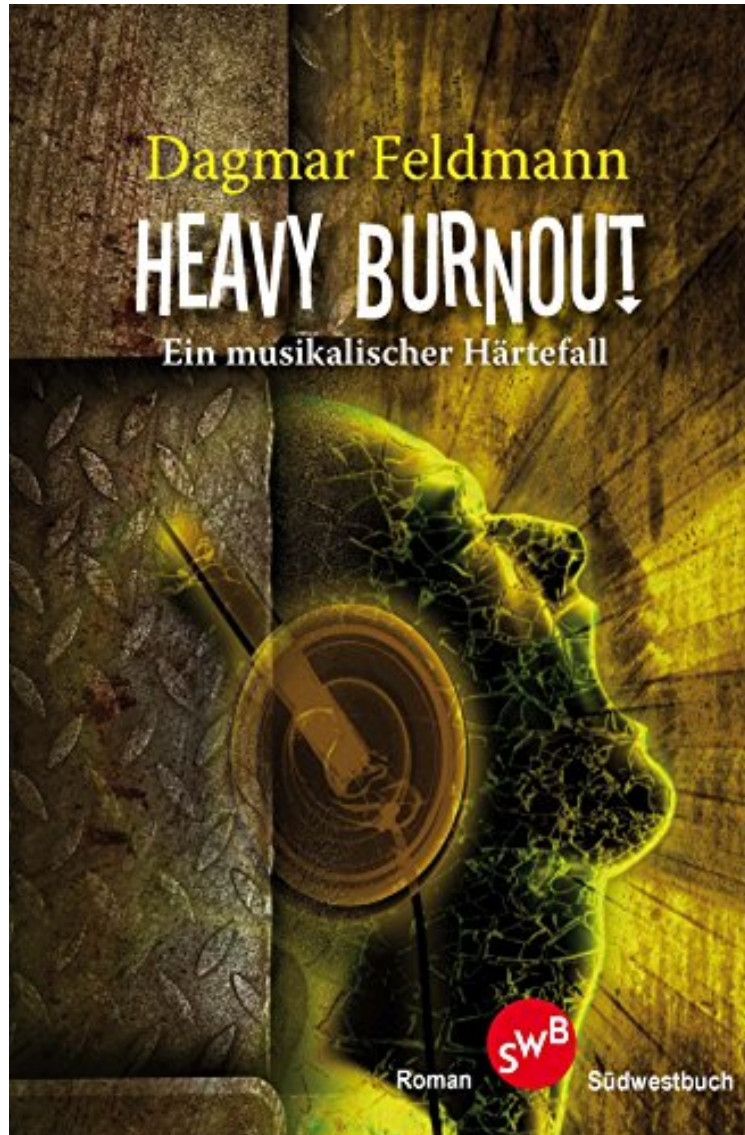


[Download ebook] Heavy Burnout: Ein musikalischer Hrtefall

Heavy Burnout: Ein musikalischer Hrtefall

Von Dagmar Feldmann

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #731138 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-17Erscheinungsdatum: 2014-08-17File Name: B00MU00LW0 | File size: 30.Mb

Von Dagmar Feldmann : Heavy Burnout: Ein musikalischer Hrtefall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heavy Burnout: Ein musikalischer Hrtefall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KurzweiligVon YogamariDie Geschichte ist flott und kurzweilig geschrieben, sehr unterhaltsam und manchmal auch uerst Amsant, wie z.B. die Dialoge zwischen der Autorin und ihrer Schwester. Insgesamt jedoch bewegt die Geschichte sich ab einen gewissen Punkt auf der Stelle, es passiert nicht wirklich mehr in der Story und die langen

zitierten Blog-Einträge bremsen den Lesefluss schon sehr - es sei denn, der/die Leser/in ist sehr interessiert an Heavy Metal und eben gerade diesen Blog, um den es geht. Ich bin es nicht, ich bin eher an der Entwicklung der Ich-Erzählerin interessiert. Und da fragte ich mich immer wieder "ja - und nun?". Es kam nichts wirklich Berraschendes. Trotzdem ist das Buch lesenswert. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es wurde Abend, es wurde Morgen, und es wurde Heavy Burnout. Von Peter Kensok Irgendwann hat Linda Kunze die Nase voll vom Controlling. Kopf und Körper machen schlapp, sie lässt sich das als Burnout rztlich besttigen. Vom Nichtstun schon bald gelangweilt, denkt sie über ihr Leben im Allgemeinen und ihre Zukunft im Besonderen nach: Journalistin sein wre doch etwas. Die Autorin, Dagmar Feldmann (Jahrgang 1965), hat bis zu diesem, ihrem ersten Buch schon einiges hinter sich. Sie war Bankkauffrau, Lehrerin, Sachberaterin im Controlling, zwischendurch sogar Flugbegleiterin. Alles etwa so wie Linda Kunze in Heavy Burnout. Auch bei ihr ist es nach dem letzten Job als Controllerin mit dem Abheben vorbei und eine längere Auszeit angesagt. Als ihr Genervtsein neben ihrer Umgebung auch ihr selbst auf den Zeiger geht, entscheidet Linda sich für eine neue, glänzende Zukunft und bucht ein Fernstudium für Journalismus. Das Leben schreibt eben die schönsten Geschichten. Dagmar Feldmann greift offensichtlich auf ihre eigenen Erfahrungen zurück. Sie ist wie Linda eine Powerfrau, und was sie tut, das tut sie mehr als hundertprozentig. Wie immer legt sie sich auch bei ihrem neuen Ziel ordentlich ins Zeug. Linda berrundet alle zeitlichen Vorgaben für den Abschluss an der Journalistenschule und beginnt schon bald ein Projekt, das die nächsten Monate ihr Leben bestimmen wird. Sie schreibt einen Blog mit dem Namen Heart4Metal über ein Thema, das sie ohnehin interessiert und wird darin dank des Moduls Recherche und der Tipps ihres Lebensgefährten und Gottes aus der Maschine schon bald eine leidlich wahrgenommene Expertin. Sie jettet ihren Interviewpartnern hinterher, wo immer es um das eine geht: Heavy Metal Music. Den Dagmar-Feldmann-Blog Heart4Metal gibt es wirklich. Sagen wir, es gab ihn zumindest als vorläufiges Abschlussprojekt im Rahmen ihres Fernstudiums zur Journalistin. Ich finde Dagmar Feldmanns Buch sehr lebensnah auch mit der Resignation am Ende. Zumindest soviel hat Dagmar Feldmann verstanden: Einmal Geschriebenes braucht die Zweitverwertung. So werden aus Dagmar Feldmann Linda Kunze, aus dem eigenen Leben ein Roman und aus den Blogbeiträgen Kapitel ihres Buchs. Nicht schlecht! Mir hat die Grundenergie der Dagmar Feldmann gefallen, auch wenn sie sich offiziell aus dem Journalismus verabschiedet zu haben scheint und jetzt im Garten buddelt. Wenn sie ihren Blog nicht lässt, wird er schon bald wie Satellitenschrott im Daten-All herumdrumpeln. Schade drum! Ihr Buch ist ein guter Werbeblock für engagierten Journalismus, für eine Wiederbelebung von Heart4Metal und für eine neue Karriere als Romanautorin oder Lektorin. Dagmar Feldmann strzt also vom Burnout als angestellte Controllerin in den Burnout als Meinungsmacherin durch den Blog. Irgendwann sagt sie: Jetzt ist es gut!. Sie schaltet den Blog aus und den Laptop zumindest auf Pause, denn vielleicht wird ja ein Buch draus. So sprach sie. Es wurde Abend, es wurde Morgen, und es wurde Heavy Burnout Ein musikalischer Hrtefall.

Kurzbeschreibung Doch bevor ich die Zeichen der Zeit noch einer umfassenden Analyse unterziehen konnte, machte ich endgltig schlapp. Controllerin Linda Kunze, erfolgsverwhnt und ehrgeizig, beschliet ihrem Burnout die Zähne zu zeigen und ihr Heil im Journalismus zu suchen. Angefeuert von ihrer chaotischen Schwester Mariella findet sie sich unverhofft als Inhaberin eines Musikblogs wieder. Fortan stehen Heavy Metal Konzerte anstelle von Budgetrunden auf ihrer Tagesordnung... Kurzbeschreibung Doch bevor ich die Zeichen der Zeit noch einer umfassenden Analyse unterziehen konnte, machte ich endgltig schlapp. Controllerin Linda Kunze, erfolgsverwhnt und ehrgeizig, beschliet ihrem Burnout die Zähne zu zeigen und ihr Heil im Journalismus zu suchen. Angefeuert von ihrer chaotischen Schwester Mariella findet sie sich unverhofft als Inhaberin eines Musikblogs wieder. Fortan stehen Heavy Metal Konzerte anstelle von Budgetrunden auf ihrer Tagesordnung... über den Autor und weitere Mitwirkende Dagmar Feldmann wurde 1965 im Hochsauerland geboren, arbeitete als Bankkauffrau, Flugbegleiterin, Lehrerin und über ein Jahrzehnt als Sachbearbeiterin im Controlling bevor sie sich für ein Fernstudium bei der Freien Journalistenschule Berlin entschied. Von 2010 bis 2011 führte sie das Weblog "Metal Diary". Von diesen Erfahrungen inspiriert entstand der Roman "Heavy Burnout".